

Leipziger Tageblatt

und
N u z e i g e r.

N^o 68.

Sonnabend den 9. März.

1850.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt

den 13. April

und endigt mit

dem 4. Mai.

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger äußerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlokalen in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe nach Befinden bis zu 25 Thlr. belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditions-geschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig den 11. Februar 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung **Montag den 11. März 1850**

Maximilian Robespierre, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Robert Griepenkerl,

aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die überaus günstige Aufnahme dieses Stückes auf andern Bühnen, in Verbindung mit dem oben angeedeuteten Zwecke, die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern wird, bemerken wir, daß Herr **Moriz Heinrich Lorenz** (Firma: Brückner, Lampe u. Comp.) sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat.

Leipzig den 6. März 1850.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

H o l z a u c t i o n.

Auf Connewitzer Revier sollen im Döllitz Holz, zwischen Döllitz und Raschwitz gelegen, mehrere hundert Lang- und Abraumhaufen

meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Leipzig den 4. März 1850.

Des Raths der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

S a n d t a g.

Dieundvierzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 7. März.

Für heute hatten sich, wie der Präsident bei Eröffnung der Sitzung bemerkte, noch dreizehn Redner angemeldet, von denen jedoch später mehrere auf das Wort verzichteten, um die Verhandlung nicht noch länger auszudehnen. Bevor die einzelnen Redner ihre Ansichten zu entwickeln begannen, stellte **Vieder mann** mit Hinblick auf die gestrigen Aeusserungen des Staatsmin. v. **Beust** rücksichtlich der neuen Verhandlungen der schweiz. Regierung in der deutschen Angelegenheit den Antrag, daß die Kammer, der Verf. Urkunde gemäß, das Recht, ihre Zustimmung zur Feststellung einer deutschen Verfassung zu geben, wahren und für strenges Aufrechterhalten dieses Rechts die Räte der Krone ausdrücklich verantwortlich machen möge. Hierauf eröffnete **Abg. Dr. Braun**, Mitglied der Mehrheit des Ausschusses, die Reihe der Sprecher, in dem er sehr weitläufig darzutun suchte, daß unter den jetzigen

Verhältnissen kein andres Mittel übrig bleibe, die Einheit Deutschlands anzubahnen, als die preussische Reichsverfassung zu unterstützen, denn sie enthalte den Keim der Idee eines deutschen Bundesstaates und werde Gefahren beseitigen, welche von unten und oben drohen und vor denen die Geschichte nicht umsonst warnen möge. Der folgende Redner, v. **Polenz**, erklärte sich im Sinne des Ministeriums, welches das vollste Vertrauen sich verdient habe. Der Präsident sah sich während dieser Rede, wie später, mehrmals genöthigt, mit Räumung der Galerien zu drohen. **Abg. Wagner** aus Dresden und **Abg. Kammel** hielten hierauf längere Reden, in deren Verlauf die Unaufmerksamkeit der Versammlung sich sehr wahrnehmbar kundgab. Beide stimmten der Ansicht der Majorität bei, daß der Anschluß an Preußen ein Gebot der Zeitverhältnisse sei, obgleich sie zugaben, daß der von Preußen vorgelegte Entwurf den Anforderungen nicht ganz entspreche, die man zu machen berechtigt sei. Nachdem sodann Staatsmin. v. **Beust** wiederholt auf die neuen Verhandlungen hingewiesen und zu einem den Volkswünschen günstigen Resultat Hoffnung gemacht, da in

dem Project eine Vereinbarung der Verfassung mit der zu berufenden Nationalversammlung vorgesehen sei, erhob sich Abg. Wagner aus Schneeberg, um die gestrigen Behauptungen Kaschigs, daß die Demokratie auf Revolution ausgehe, zurückzuweisen. Sodann erklärte er sich für den Dieskau'schen und Friesenschen Antrag, so wie für den allgemeinen Antrag des Ausschusses. Da Sommer aus Dschag auf das Wort verzichtete, ergriff Ziesler, Mitglied des Ausschusses, dessen Berathungen er wegen Krankheit nicht immer beiwohnen gekonnt, dasselbe und gab die Gründe an, weshalb er nicht mit der Majorität, wohl aber mit dem Gramerschen Antrag stimmen werde. Dasselbe that Löwe aus Leipzig, während Abg. Harkort sich dem Gutachten der Majorität und Abg. Theile dem Dieskau'schen Antrag unter a., so wie dem allgemeinen Antrag des Ausschusses anschloß. Im beinahe anderthalbstündigen Schlusswort recapitulirte der Referent noch einmal die Einwürfe gegen die Majorität und die Gründe für dieselbe, worauf man nach einer kurzen Bemerkung des Staatsministers v. Heuß, daß es nur formelle Gründe seien,

welche ihn abgehalten, der Kammer über die jüngsten Verhandlungen weitere Mittheilungen zu machen, endlich zur Abstimmung schritt. Es wurden nicht weniger als sieben Fragen gestellt. Die Majorität des Ausschusses trug im Allgemeinen den Sieg davon. Erstlich wurde der generale Antrag derselben und dessen Zusatzantrag beziehentlich gegen 9 und 32 Stimmen angenommen, von den speciellen Anträgen wurden der erste (den Verwaltungsrath wieder zu beschicken) gegen 30 Stimmen genehmigt, während der zweite (zum Erfurter Parlament zu wählen) merkwürdiger Weise, obschon er eine natürliche Folge des ersten, gegen 32 Stimmen abgelehnt ward. Dasselbe geschah mit dem dritten, dagegen fanden der vierte, fünfte und sechste wieder Annahme. Desgleichen wurde der oben angeführte Biedermannsche Antrag genehmigt. Alle übrigen Anträge, außer dem Funthänelschen (die Wahrung der durch die Grundrechte und Landesverfassung verbürgten Rechte und Freiheiten betreffend), der einstimmig angenommen ward, wurden verworfen. — Die nächste Sitzung findet erst Dienstag statt.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Vom 2. bis 8. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 2. März.

Anna Franziska Edler, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Barbiers Tochter, in der Schützenstraße.
 Wilhelm Julius Dethleffs, 18 Jahre 3 Monate alt, Schütze beim I. R. S. Schützenbataillon, im Militärhospital.
 Leonore Grunewald, 73 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Reichstraße.
 Carl August Windisch, 4 Jahre alt, Krankenwärters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 3. März.

August Grenzig, 38 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Schützenstraße.
 Christiane Friederike Goldig, 68 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Schützenstraße.
 Dorothee Elisabeth Pohle, 69 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Jacobshospital.
 Johann August Lebrecht Haase, 18 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Expedient, in der langen Straße.
 Jacob Heinrich Eckel, 56 Jahre alt, Schriftsetzer, in der Marienstraße.
 Johann Friedrich Seiffert, 68 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Handarbeiter, in der Gerbergasse.
 Therese Clara Behringer, 1 Jahr 10 Monate alt, Einwohners Tochter, in der Dresdner Straße.
 Anna Marie Kirst, 1 Jahr 3 Monate alt, Wollarbeiters Tochter, in der Gerbergasse.

Montag den 4. März.

Felix Ludwig Ferdinand David, 11 Monate alt, Concertmeisters Sohn, an der Pleiße.
 Johann Christian Gottfried Dkert, 66 Jahre alt, Bürger, Fleischhauermeister und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse.
 Caroline Marie Pauline Friedrich, 18 Wochen alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Friedrichstraße.
 Christiane Sophie Schulze, 78 Jahre alt, Factors Witwe, am Neukirchhofe.
 Wilhelm Birnbaum, 30 Jahre alt, Kürschnergesele, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 10 Monate alt, in der Weststraße.

Dienstag den 5. März.

Carl Goldberg, 43 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Königl. Salzsreiber, in der Hainstraße.
 Gustav Adolf Beyer, 13 Jahre alt, Schmiedegesele bei der K. S. Baier. Staatsbahn Sohn, im Brühl.
 Gustav Köhler, 16 Wochen alt, Postzolleinnehmers Zwillingsohn, in der Schützenstraße.
 Carl Friedrich Hermann Waage, 28 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Glockenstraße.

Mittwoch den 6. März.

Johann Wilhelm Ziegler, 84 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürger und Posamentirer, im Brühl.
 Johanne Regine Heubner, 76 Jahre alt, Bürgers, Schenkwrirths und Hausbesitzers Witwe, in der Hospitalstraße.
 Carl Theodor Dennhardt, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Strohhutfabrikantens Sohn, in der Windmühlengasse.
 Johann Gottfried Albrecht, 68 Jahre alt, Ausläderherr, in der Frankfurter Straße.
 Christian Friedrich Müller, 62 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Schriftgießer, in der Gerbergasse.
 Zwei Zwillingknaben, 6 Tage alt, Gottlob Heinrich Müllers, Cigarrenarbeiters Söhne, im Raundörfchen.
 Marie Therese Emilie Thömel, 2 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Maurers Tochter, am Neukirchhofe.

Donnerstag den 7. März.

Leonore Richter, 71 Jahre alt, Bürgers und Schenkwrirths Witwe, im Armenhause.

Freitag den 8. März.

Franz Julius Gaisch, 32 Jahre alt, Bürger, Kramer, Kaufmann und Hausbesitzer, in der Grimmer'schen Straße.
 Johann Christoph Bär, 74 Jahre alt, Bürger und Beutlermeister, im Armenhause, im Jacobshospital.
 Helene Christiane Rudolph, 1 Jahr 3 Monate 13 Tage alt, Privatmanns Tochter, in der Bosenstraße.
 Friedrich Carl Dieze, 1 Jahr alt, Bürgers und Schenkwrirths Sohn, in der Ulrichsgasse.

7 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Armenhause, 1 aus dem Militärhospital; zusammen 36.

Vom 2. bis 8. März sind geboren:

11 Knaben, 23 Mädchen; 34 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Lätare predigen

zu St. Thomä:	Früh 1/2 9 Uhr	Hr. D. Reifner,
	Mittag 1/2 12 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesper 2 Uhr	= M. Wille,
zu St. Nicolai:	Früh 1/2 9 Uhr	= D. Fischer,
	Vesper 2 Uhr	= M. Tempel,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	= M. Söfner,
	Vesper 2 Uhr	= M. Lampadius,
zu St. Petri:	Früh 1/2 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper 2 Uhr	= M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= Prof. Friede,
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Weißschuh, Gastpr.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= M. Kriß, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänsel,
	Vesper 1/2 2 Uhr	Betstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. Cand. Gärtner,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	= M. Wegel,
ref. Gemeinde:	Früh 3/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Pallmann,
Christl. Gemeinde:	Früh 10 3/4 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	= M. Walter.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Simon.
Dienstag	Früh um 8 Uhr	= M. Michaelis (Luc. 3, 1 ff.)
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= M. Lohse.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	Communion.
Freitag	Früh um 7 Uhr	Hr. M. Holtzsch.

W ö c h e n e r.

Herr M. Rüdler und Hr. M. Tempel.

M o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche.
Jauchzet dem Herrn alle Welt, von Schicht (in 2 Theilen).

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 1. bis mit 7. März.

- a) Thomaskirche:**
- 1) H. Clarus', Drs. med. Tochter.
 - 2) L. Gerischer, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 3) E. G. Waldschlägels, Zimmermeisters in Zwenkau S.
 - 4) G. Friedrichs, Handarbeiters Sohn.
 - 5) J. E. Schönbergs, Bürgers und Kramers Tochter.
 - 6) J. E. Plösch's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
 - 7) E. A. Schiede's, Buchbinders Sohn.
 - 8) J. R. Bischoffs, Sergeantens beim 1. Schützenbat. S.
 - 9) A. Friedels, Markthelfers Sohn.
 - 10) E. F. W. Hähnel's, Schneidergefellens Sohn.
 - 11) F. W. Eisentrauts, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
 - 12) G. L. Eberts, Bürgers und Lohnbedientens Tochter.
 - 13) E. F. W. Karnitzky's, Mechanikers Tochter.
- b) Nicolaikirche:**
- 1) W. M. Egers, Oberpostamts-Secretärs Sohn.
 - 2) E. Böhme's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 - 3) J. L. A. Luthardts, Buchdruckerei-Factors Sohn.
 - 4) E. G. Kochs, K. S. Lotterie-Expeditens Sohn.
 - 5) A. G. Rinds, Advocatens Sohn.
 - 6) G. A. Schmigs, Steinhauermeisters u. Grundstücksbesizers S.
 - 7) F. A. Nagels, Buchbinders Sohn.
 - 8) J. E. F. Walthers, Zimmergefellens Sohn.
 - 9) E. F. Krügers, Einwohners Tochter, Posthuma.
 - 10) G. E. Weilingers, Schriftsetzers Tochter.
 - 11) F. E. Frohböses, Bürgers und Schuhmachermeisters S.
 - 12) J. E. Fiedlers, Buchdruckergehülfsens Tochter.
 - 13) F. P. Bitters, Tischlers Tochter.
 - 14) J. A. Förstnerbergs, Bürgers Sohn.
 - 15) G. L. Schreckenbergers, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
 - 16) J. E. Hafners, Wollarbeiters in den Straßenhäusern S.
 - 17) E. G. Birke's, Handarbeiters daselbst Tochter.
 - 18-20) 3 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Philipp Dölar Beckers, Banquiers Sohn.

d) Katholische Kirche:

Hrn. Fr. Komotny's, Maschinenmeisters der sächs.-bairischen Staatsbahn Tochter.

Leipziger Fruchtpreise

vom 1. bis mit 7. März.

Weizen, der Scheffel . . .	3 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . .	2 : — : — : bis 2 : 2 : — :
Berste, der Scheffel . . .	1 : 17 : 5 : bis 1 : 20 : — :
Hafer, der Scheffel . . .	1 : 5 : — : bis 1 : 7 : 5 :
Kartoffeln, der Scheffel . . .	— : 25 : — : bis 1 : 10 : — :
Rübsen . . .	6 : 10 : — : bis 6 : 15 : — :
Erbfen, der Scheffel . . .	2 : 5 : — : bis 2 : 10 : — :
Heu, der Centner . . .	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . .	2 : 15 : — : bis 3 : — : — :
Butter, die Kanne . . .	— : 10 : — : bis — : 12 : 5 :

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter, . . .	6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, : : . . .	6 : 5 : — : bis 6 : 10 : — :
Eichenholz, : : . . .	5 : — : — : bis 5 : 10 : — :
Ellernholz, : : . . .	5 : 10 : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz, : : . . .	4 : 15 : — : bis 4 : 20 : — :
Kohlen, der Korb . . .	3 : 15 : — : bis — : — : — :
Kalk, der Scheffel . . .	— : 20 : — : bis — : 25 : — :

Leipziger Börse, am 8. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	92 1/2	92	Löb.-Zittauer La. B	—	—
Berlin-Anhalt La. A.	91 1/2	—	Magdeb.-Leipziger	214	—
do. La. B.	91 1/2	—	Sächs.-Schlesische	94	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	86 1/2	86 1/4
Chemnitz-Riesa . .	25	—	Thüringen	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\frac{1}{2}$ -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden	96	95 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	44	—	desbank	126	125 1/2
Leipzig-Dresdner .	111	—	Preuss. Bank-Anth.	95 1/2	—
Löb.-Zittauer La.A.	25	—	Oesterr. Bank-Noten	88 3/4	—

Leipzig, den 8 März. Spiritus loco 17 2/3.

Berliner Börse, am 7. März.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. $\frac{1}{2}$	—	—	N.Schl.Pr. III.Ser. 50	—	102 3/4
Berg-Märkische . . .	42 1/2	—	Nordb. Fried. Wlh. 4	—	43 3/4
d° Priorit.	5	—	Nordbahn (K. F.) 4	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. . . .	—	100 3/4	Oberschles. A. 3 1/2	104 3/4	104 1/2
d° Prior.-Actien 4	—	95	d° Prioritäts. . . .	—	—
Berlin-Hamburg. . . .	—	84 1/2	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d° Prior.	4 1/2	101	Potsdam-Magd. . . .	—	85 1/4
d° d° II. Ser. 4 1/2	—	97 3/4	d° Oblig. A. u. B. 4	93	—
Berlin-Stettin	104 3/4	—	d° Prior.-Oblig. 5	—	101
d° Priorität.	—	—	Rheinische	—	43 1/4
Breslau-Freib.	4	—	d° Priorität.	4	—
d° Prior.	4	—	d° Preference	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	d° v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln-Minden . 3 1/2	—	95 7/8	Sächs.-Baiersche . .	—	—
d° Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	84 1/4
Cracau-Oberschl. 4	—	69	Thüringische	—	65 1/4
d° Prior.	4	—	d° Priorit.	4 1/2	97 3/4
Düsseld.-Elberf. . . .	—	—	Wilh.-Bahn	4	—
d° Priorität.	4	—	d° Priorit.	5	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	62 1/4			
Mail.-Venedig	4	—	Preuss. Fonds.		
Niedersch.-Mk. 3 1/2	—	84 1/4	Freiw. Anleihe . 50	—	105 1/2
d° Priorität.	4	95	Bank-Antheile	—	95
d° d°	5	—	Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2	87 1/4	—

Im Geschäft blieb es sehr still; die Fonds- und Actien-Course waren im Ganzen ziemlich fest.

Berlin, 7. März. Getreide: Weizen poln. 49-54. Roggen loco 25-27, pr. Frühjahr 23 1/2, Mai-Juni 24, Juni-Juli 25, Juli-Aug. 25 1/2, Sept.-Oct. 27. Hafer loco 15-17, pr. Frühjahr 14 1/2. Gerste loco 20-22, Mele 17-20. Rübsöl loco 11 1/2, pr. März 11 7/12, März-April 11 1/12, April-Mai 11 1/3, Mai-Juni 11 1/6, Juni-Juli 11, Sept.-Oct. 10 11/12. Spiritus loco 13 1/4, pr. April-Mai 13 1/2, Mai-Juni 13 11/12, Juni-Juli 14 1/12, Juli-August 14 1/6.

Börse in Leipzig am 8. März 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 1/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 %	v. 500 u. 25	—	90 1/2
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 /- . . . auf 100	—	7 1/2 *	—	do. do. à 4 %	v. 100 u. 25	—	100 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2 *	—	do. do. à 4 %	v. 500 . . .	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	7	—	- lausitzer do. . . 3 %	v. 100 u. 25	—	86
Berlin pr. 100 /- Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. do. . . 3 1/2 %	v. 100 u. 25	—	95
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 %	v. 100 u. 25	—	100 1/4
Bremen pr. 100 /- Ld'or.	k. S.	112 5/8	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	2 5/8	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	106 7/8	—
à 5 /-	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	—	Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 /-	—	—	—
Breslau pr. 100 /- Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	—	Ch.-Riesauer E.-B.-Anl. à 10 /- 4 %	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/8	—	<i>exclusive Zinsen.</i>							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 /-	—	86	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—	—
	k. S.	150 7/8	—	à 3 % im 14 /- F. } kleinere . . .	—	—	—	à 3 1/2 % in Pr. Cour. pr. 100 /-	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 4 % à 500 -	96 1/4	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	—	—
	k. S.	—	—	do. do. do. . . . à 4 % à 500 -	105 1/4	—	—	do. do. à 4 % - do. do.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	do. do. do. . . . à 5 % } kleinere . . .	—	—	—	do. do. à 3 % - do. do.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt.	6. 28 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 %	—	—	—	Lauf. Zins. à 10 3/4 im 14 /- F.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	im 14 /- F. } kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 %	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 1/2	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 /-	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 /-	150	—	—
	3 Mt.	—	—	1855 à 4 %, später 3 % à 100 /-	86 1/2	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	110 1/2	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	85 3/4	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	—	à 100 /- excl. Zinsen pr. 100 /-	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 % im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	86	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 /-	—	94	—
	3 Mt.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 /-	—	95	—	excl. Zinsen pr. 100 -	25	—	—
Augustd'or à 5 /- à 3/4 Mk. Br. u.	—	—	—	à 3 % im 14 /- F. } kleinere . . .	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	25	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	—	do. do. do. 4 1/2 %	—	101	—	excl. Zinsen pr. 100 /-	214	—	—
Preuss. Frd'or 5 /- idem - do.	—	—	—	—	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	214	—
And. ausl. Ld'or à 5 /- nach gering.	—	12 1/2 *	—	—	—	—	—	à 100 /- excl. Zinsen pr. 100 /-	—	—	—
Ausmünzungsfusse auf 100	—	—	—	—	—	—	—	Chemnitz-Riesauer Eisenb.-Act.	—	25	—
	—	—	—	—	—	—	—	à 100 /- zur Zeit zinlos	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf.

	Paris den 5. März.
5 % Rente baar	96. 20.
pr. Ultimo	96. 40.
3 % " "	58. 40.
pr. Ultimo	58. 35.
Nordbahn 452. 50	Bankactien 2290.

	London den 5. März.
3 % Consols baar und auf Rechnung	95 1/4 - 3/4.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschas 5 1/2 U. Abends). Von
 Riesa und Dschas früh 6 Uhr.
 Anschluss von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach
 Wien 5 1/4 Uhr früh.
 Löbau nach Zittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags,
 7 1/4 U. Abends.
 Riesa nach Döbeln und Limmritz 8 Uhr Morgens,
 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
 Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
 Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und
 auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U.
 Abends bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Neue Zeitungs-Galle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U.
 Morgens bis 10 U. Abends.

Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Geschichte und Geographie
 (Dr. Wenk), französische Sprache (Hr. Gros-Claude).
Abendausstellung des Kunstvereins von 6—9 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Theater. (105. Abonnementsvorstellung.)

Rosenmüller und Finke, oder „Abgemacht!“
 Original-Lustspiel in 5 Aufzügen von Dr. E. Köpfer.

- Personen:**
- | | |
|--|------------------------|
| Christian Thimotheus Bloom, Großkaufmann, | Herr Paulmann. |
| Gustav Theodor, Officier, sein Sohn, | = Refoweky-Linden. |
| Rosamund von Kronau, seine Nüdel, | Frau Günther-Bachmann. |
| Anselm Bloom, pensionirter Hauptmann, des | |
| Handelsherrn Bruder, | Herr Stürmer. |
| Ernestine, seine Tochter, | Frau. Rüdiger. |
| Carl Theodor, sein Sohn, Comptoirist, | Herr von Ohegraven. |
| Friedenberg, Großhändler aus der Residenz, | = Limbach. |
| Ulrike, seine Tochter, | Frau. Schäfer. |
| Rühlig, Kunstmeister, Major bei der | Herr Julius. |
| Licht, Apotheker, Hauptmann Nationalgarde, | = Henry. |
| Hillermann, Comptoiristen in Blooms | = Ballmann. |
| Behrend, Geschäft, | = Reißner. |
| Beatrice, Wirthschafterin in Blooms Hause, | Frau Gide. |
| Raffel, } Wucherer, | Herr Wilde. |
| Aron, } } = Guttmann. | = Schrader. |
| Brahm, } } = Saalbach. | = Hofmann. |
| Sturr, ein alter invalider Grenadier, | Frau. Schurig. |
| Gralle, Gerichtsbote und Executor, | Herr Renner. |
| Jack, ein Jockey, | = Bindemann. |
| Ein Briefträger, | = Steps. |
| Ein Hausknecht, | = Schmeißer. |
| Ein Marqueur, | Frau Otto. |
| Ein Arbeiter, | |
| Ein Weib | |
| Männer. | Weiber. |
| Kinder. | |
- Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Sonntag den 10. März: Die Zauberflöte, Oper in 2 Acten
 von Mozart.

Theater-Anzeige.
 Zu der im Laufe dieses Monats stattfindenden Oper-Vor-
 stellung: „Der Prophet“ können jetzt noch keine Bestellungen
 auf Billets angenommen werden, da der Tag der ersten
 Aufführung sich zur Zeit nicht fest bestimmen läßt.
 H. Wiering.

Concert-Anzeige.

Am Dienstag den 12. März wird auf ihrer Durchreise die bekannte **Schwarzenbacher Capelle aus Wien** unter Anführung des **Capellmeisters Fr. Riede** im Saale des **Hotel de Pologne** ein

Grosses Concert à la Strauss

geben. Billets à 7½ Ngr. sind vorher beim Portier im Hotel de Pologne und Abends an der Casse à 10 Ngr. zu haben. Anfang präcis 7 Uhr. Das Nähere, so wie das Programm werden die Zettel bestimmen.

Zweite musikalische Abendunterhaltung

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Sonnabend den 9. März 1850.

Erster Theil. Quintett für Clarinette und Streichinstrumente von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Landgraf, Concertmeister David, Klengel, Herrmann und Wittmann. — 2tes Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello von F. Mendelssohn-Bartholdy (Cmoll), vorgetragen von Fräulein Claus und den Herren David und Wittmann.

Zweiter Theil. Ottett für Streichinstrumente von N. W. Gade, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, v. Wasilewski, Röntgen, Herrmann, Hunger, Wittmann und Gritzmacher.

Billets à 2½ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben. Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Die Concert-Direction.

Heute Sonnabend, 9. März 1850, Dramatische Vorlesung

im größeren Parterre-Saale der Buchhändlerbörse.
Gelesen von **J. B. von Zahlhas.**

Toussaint Louverture,

historisches Drama (Original) in 5 Aufzügen.

Nebst einem Vorspiel, genannt: **1789.**

Von **J. B. von Zahlhas.**

Eintrittspreis 15 Ngr.

Eröffnung um 6 Uhr. Anfang der Vorlesung um 7 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am Abende des 17. v. Mts. ein schwarzer, durchaus wattirter, mit Camelot gefütterter, auch mit Borde und Sammetkragen besetzter Tuchburnus, in dessen Taschen sich ein Hausschlüssel, eine alte gestickte Cigarrentasche, ein Paar alte schwarze Glacéhandschuhe und ein rothledernes Brieftäschchen befunden haben, aus einer auf der Windmühlenstraße befindlichen Restauration entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug auf diesen Diebstahl gemachten Wahrnehmungen.

Leipzig den 7. März 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Falcke, Act.

Auction von Papiertapeten,

Borduren u. Dienstag den 12. März von früh 9 Uhr an im Gewölbe unter Nr. 10 Neumarkt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll künftigen

24. April dieses Jahres

wegen ausgeklagter Schuld nach Maßgabe der erläuterten Proceßordnung ad tit. 39, §. 15 fg. und des Mandats vom 28. August 1732 mit Subhastation des, Frauen Johann Elisabeth verwitweten Spitzbarth hier eigenthümlich angehörigen, in der Erdmannsstraße des hiesigen Reichelschen Gartens unter Nr. 1625 D. des Brandcatasters und unter dem Folium 53 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig, Amtsantheils, gelegenen Grundstücks, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Oblasten auf Zehn Tausend und Fünf Hundert Thaler gewürdert worden ist, verfahren werden.

Zahlungsfähige Kaufwillige werden deshalb geladen, an dem vorgenannten Tage des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und, wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maßgabe des obgedachten Mandats dieses Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufen das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit dieses aus einem Vordergebäude mit einem Anbaue, einem Quergebäude mit einem Anbau, dem Hofraume und dem vor dem Vordergebäude befindlichen Garten bestehenden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des hiesigen Kreisamtslocals aushängenden Anschlag zu ersehen. Kreisamt Leipzig den 6. Februar 1850.

Lucius.

Freiwillige Subhastation. Der Erbtheilung wegen soll das zu dem Nachlasse Johann Carl Gottlob Armanns gehörige, alhier gelegene, im Brandkataster mit Nr. 6 bezeichnete und im Grund- und Hypothekenbuche für das Dorf Sellaerhausen Folium 6 eingetragene Einhalbhufengut sammt allen Ein- und Zubehörungen, welches von uns und von Sachverständigen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Steuereinheiten und sonstigen Abgaben zu 5516 Thaler taxirt worden ist, jedoch mit Ausschluß des zum Gute gehörigen lebenden und todtten Inventar, auf Antrag der Erben den 20. März 1850 an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden. Das Subhastationspatent, in gleichen die Taxe, nicht minder das Verzeichniß der Steuereinheiten und sonstigen Abgaben, so wie die Bedingungen der Veräußerung, sind in der hiesigen Schänke angeschlagen, es können auch die letzten bei dem unterzeichneten, in Leipzig wohnhaften Gerichtsdirector eingesehen werden.

Sellaerhausen den 18. Februar 1850.

Das Freiherzlich von Schwendendorffsche
Gericht das.

Karl Ritter.

Auction.

Donnerstag den 21. d. M. und folgende Tage Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen eine große Partie zum Nachlasse der Frau Gräfin Bothmer gehörigen Gegenstände, als namentlich Meubles, Messing-, Kupfer-, Porcellan-, Steingut- und Glasgeschirr u. u. in dem auf der Weststraße alhier Nr. 1662 gelegenen Meinertschen Hause gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden durch

Dr. Ernst Robert Osterloh, Notar.

Schaf-Auction.

200—220 Stück fette Schöpfe von ausgezeichneter Qualität sollen in Partien Dienstag den 12. März Nachmittags 1 Uhr im **Johannishospitalgut** zu Leipzig versteigert werden.

Auction.

Montag den 18. März d. J. früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen in **Connewitz** in dem Landhause Nr. 65 verschiedene Meubles und Hausgeräthschaften, darunter mehrere Pfeilerspiegel, Schränke, Tische, Sophas und Stühle zc., gegen sofortige baare Zahlung durch mich notariell versteigert werden, deren Verzeichniß auf meiner Expedition Reichsstraße Nr. 41 einzusehen ist. Die zu verauctionirenden Gegenstände selbst können am 16. und 17. d. M. in dem bezeichneten Landhause in Connewitz in Augenschein genommen werden.

Dr. Emil Wendler, Notar.

Auction.

Montag den 11. d. M. und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr werden von mir eine große Partie Gegenstände, als: **Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech-, Meißner Porzellan-, Steingut- und Glasgeschirre**, so wie **Bücher, Betten und Meubles zc.**, insbesondere **große Spiegel, eine vollständige Kochmaschine** in der zweiten Etage des im Place de repos gelegenen Hauptgebäudes gegen sofortige baare Bezahlung versteigert.

Dr. Brandt, Notar.

Kataloge sind auf der Expedition des Herrn Dr. Friederici junior abzuholen.

Schönschreibekunst.

Im literarischen Antiquarium, Neumarkt 16, zu haben:

Vollständige Methode einer deutschen Currentschrift,

welche, auf einer besonderen Verfahrungsweise beruhend, eben so leicht als schnell von Jedermann erlernt werden kann. Mit besonderen Erläuterungen, die den Erfolg sichern, von **Schiffelholz**, Prof. der Schönschreibekunst.

Statt 1/2 Thlr. nur 5 Ngr.

Wer seine **Handschrift verbessern** und eine nicht nur **elegante**, sondern auch **schnelle flüchtige Hand** erlangen will, dem wird die Methode von Schiffelholz, die den **günstigen Erfolg stets erzielt**, nicht genug zu empfehlen sein.

So eben erschienen:

Tod und Leben

von **W. Gravi.**
Preis 10 Ngr.

Dieses gegen **Feuerbach** gerichtete Schriftchen empfehlen wir der Aufmerksamkeit des Publicums.
Leipzig den 7. März 1850. **Ernst Schäfer.**

Confirmandengeschenke.

Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier ihrer Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kpfm. Dritte Auflage. br. 2/8 Thlr.

Opitz, F. W., heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier seiner Confirmation. Ein Beitrag zur häuslichen Andacht. Mit Kpfm. Zweite Auflage. broch. 1 Thlr.

Sind durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Leipzig, Februar: 1850.

Feinr. Weinedel.

In **Baumgärtner's Buchhandlung** zu Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

M. Rosenmüllers

Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt. **Vierzehnte Auflage.** Durchgesehen von **Hr. Chr. Niemeyer**, Pfarrer zu Dedeleben bei Halberstadt. Mit 6 schönen Stahlstichen. 8. In vergoldetem Leinwandband mit Goldschnitt 1 Thlr. — broch. 20 Ngr.

So eben ist eine Broschüre erschienen:

„**Was will die freie Gemeinde?**“ von **J. L. Chronik**, worauf wir Freunde sowohl, als Gegner d. f. G. aufmerksam machen. Preis 2 1/2 Ngr. Zu haben bei dem prov. Vorsteher d. f. G. zu **L. Niehues**, Johannisgasse Nr. 15, und bei allen anderen Vorstehern d. pr. Aussch.

Janus,

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Die Gesellschaft versichert nicht nur gesunde, sondern gegen entsprechend höhere Beiträge auch nicht gesunde Personen. Sie schließt Versicherungen ab, durch welche die Versicherenden nicht nur für die Hinterbleibenden, im Falle eines früheren Todes, sondern auch für sich selbst sorgen, wenn sie ein höheres Alter, z. B. das 50., 60. Jahr erreichen.

Nachzahlungen können von dieser Gesellschaft nie verlangt werden. —

Der vierteljährliche, für die Dauer der Versicherung gleichbleibende Beitrag für eine Versicherung von Tausend Thaler ist, wenn der Versicherte beim Eintritt alt ist:

25,	30,	35,	40,	45,	50 Jahre
4 Thlr. 29 3/4 Sgr.,	5 Thlr. 20 3/4 Sgr.,	6 Thlr. 15 Sgr.,	7 Thlr. 16 1/4 Sgr.,	8 Thlr. 22 3/4 Sgr.,	10 Thlr. 14 1/2 Sgr.

Es sind jedoch auch **monatliche** Zahlungen gestattet.

Die Gesellschaft zahlt die versicherte Summe auch, wenn der Versicherte im Dienste der Bürgerwehr oder bei Vertheidigung seines Lebens und Eigenthums den Tod findet.

Leibrenten-Versicherungen werden unter außergewöhnlich billigen Bedingungen abgeschlossen.

Für die Sicherheit bürgen die Deffentlichkeit der Verwaltung und das statutengemäße Grund-Capital.

Statuten und Prospective unentgeltlich bei den

Haupt-Agenten **Sachsenröder & Gottfried** in Leipzig.



Am **1. April** werden über Bremen expedirt:

Nach New-York	das gekupferte dreimastige Schiff 1. Cl. Magdalene , Capt. Kuhlmann .
= Baltimore	= Albert , = H. Reuhl .
= New-Orleans	= Edmund , = Wehmann .
= Galveston in Texas	= Franciska , = Hagedorn .
= St. Francisco i. Californien	= Santa Rosa , = Häbloop .
= Port Adelaide i. Südaustral.	= S. Washington , = M. Probst .

und hierzu Auswanderer unter möglichst billigen Passagepreisen eingeschrieben von

F. W. Sübner in Leipzig, Erdmannsstraße Nr. 9, Hauptagent der Herren **Lüdering & Co.** in Bremen.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner

deutschen und französischen Leihbibliothek

auch eine

Leihanstalt für Musik

errichtet habe und empfehle dieselbe einem geehrten Publicum unter den billigsten Bedingungen zur geneigten Benutzung.

E. Schurmann, Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Stenographischer Lehrcursus.

Nächste Woche beginnt wieder ein neuer Lehrcursus in der Stenographie, woran noch einige Personen Theil nehmen können.
Zelle, Querstraße Nr. 22, 1. Etage.

**Ich wohne jetzt Königsstraße Nr. 15 parterre.
L. Pedretti.**

Das sich mein **Ausschnitt- und Modewaaren-Lager** wieder in dem früheren Locale **Reichstraße Nr. 50**, vis à vis dem Schuhmachergäßchen, befindet, zeige meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an.
Carl Teuscher.

Mein **Salon zum Haarschneiden und Frisiren** ist geöffnet von früh 7 bis Abends 8 Uhr.
A. Beyer,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Zähne werden jetzt ohne Schmerz ausgezogen u. eingesetzt (Hainstraße 31, Wetters Hof); auch wird Schielenden das Auge schmerzlos gerade gerichtet. **A. Bergmann,** Operateur, Augen- u. Zahnarzt.

Strohüte werden zum Waschen, Bleichen und Modernisiren angenommen in der Strohhutfabrik von
J. W. Dennhardt, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Denkmünzen zur Confirmation

und zur Taufe sind in großer Auswahl mit den schönsten neuesten Geprägten bei uns eingetroffen.

Gebrüder Tecklenburg.

Musverkauf.

Um eine große Auswahl von Stöcken, Cigarrenspitzen aller Gattungen und Pfeifenrequisiten gänzlich zu räumen, verkaufe ich selbige zu äußerst billigen Preisen.

Wilh. Pittschast, Hainstraße.

Aus der Fabrik von **Jean Maria Farina** in Köln, Hochstraße Nr. 53, empfehle ich

echte Eau de Cologne

zu feststehenden Preisen wie folgt:
double Eau de Cologne, à Dgd. 4²/₃ Thlr., à Flac. 11 Ngr. 8 Pf.,
veritable do. à = 4 = à = 10 = = =

Otto Rohringer, Hainstraße Nr. 32.

/// **Hüte** für Damen im neuesten Geschmack findet man billig kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs 1. Etage.

Pariser Herren-Hüte neuester Façon

empfehl billigt

Gustav Hartmann,

Thomassgässchen No. 10.

Feine Filzpelzhüte für Herren, neuester Façon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1²/₃ ₰ das Stück die Hutfabrik von
Quirin Anton Fischer, Hainstraße im Stern.

Tisch- und Pianoforte-Decken

in gewirkt und gedruckt, so wie Bettdecken in Piqué und Halbpiqué empfiehlt **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45.

Ihr Lager

von Königl. Sächs. und Königl. Preuß. Patent-Markisen, so wie Königl. Sächs. privilegierten geruch- und zuglosen Küchen-Sußsteinen empfiehlt die Maschinenfabrik von
Fr. Em. Hoffmann am Windmühlenthor.

Water-Closets nach neuester verbesserter Construction, desgleichen **Wasserleitungsanlagen** für Küchen empfiehlt die Maschinenfabrik von **Fr. Em. Hoffmann** am Windmühlenthor.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage

wird billig verkauft **Mousselin de laine, Jacquets, Kattune, Camlots, Wig-Lüster, Nip-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten** nebst vielen andern Ausschnittwaaren.



Pariser Herrenhüte veritable.

Mittel zur Vertilgung der Ratten und Mäuse.

Dieses schon längst bekannte und äußerst wirksame Mittel, worüber mir von der hohen Königlichen Kreisdirection eine Concession erteilt wurde, erlaube ich mir einem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf zur Vertilgung der Ratten und Mäuse zu empfehlen. **S. Brenner,** Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Feines Polirpulver empfiehlt **S. Brenner,** Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Gasäther,
pr. Pfund 5 Ngr., nebst Apparat pr. 2¹/₂ Ngr., empfiehlt
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein Schänfgut

mit 2 Acker 173 □ Ruthen Feld und Wiese in nächster Nähe Leipzigs soll Umzugs halber sofort verkauft werden. Näheres Mittags von 12—2 Uhr Friedrichstraße Nr. 38, 1 Treppe. (Unterhändler werden verboten.)

Verkauf.

Das dem verstorbenen Stadtgerichtsrath Herrn Dr. **Sänfel** zugehörig gewesene, in Anger bei Leipzig, in den sogenannten Kohlgärten sehr angenehm gelegene **Landhaus mit Garten** ist zu verkaufen durch

Adv. Frenkel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Gutsverkauf. Mein zu Podelwitz Nr. 18 gelegenes Gut mit 5¹/₂ Acker Feld bin ich gesonnen zu verkaufen. Kauflustige wollen sich bei mir selbst melden.

Christian Silber in Podelwitz.

Einige schöne Häuser, in der innern Stadt gelegen, wobei sich gute Handel machen lassen, sind mir zu verkaufen in Auftrag gegeben worden.

C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Zwei Baupläze im Reichelschen Garten sind zu verkaufen, und das Nähere darüber bei dem Gärtner Herrn **Rehnert** daselbst in der Eisterstraße zu erfahren.

Verkauf. Ein leicht zu erlernendes und gut rentirendes Geschäft soll bis zum 16. März verkauft werden. (Preis 100 bis 200 ₰.) **J. Knöfel,** Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein Meublement, weiß lackirt mit blauen Fäden, bestehend in Trumeau, Etageré, Sopha, rundem Tisch, Serviteur und 12 Stühlen mit Rohrstoß, ist billig und sofort zu verkaufen in Gohlis Nr. 53.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Kleider-Schiffonnière, 1 runder Tisch, 2 Spiegel von Mahagoni, 1 heller Secretair, 2 Bureau, 1 Divan mit 6 Stühlen und Nähtisch von Kirschbaum, gut gehalten, 2 Sopha's, 1 Wäsch-Secretair, 1 großer Ausziehetisch, Kleiderschränke, 2 Waschtische, 1 Commode, 1 zweithüriger Wäschränk, 1 Bettstelle, Reale, 1 Glaschränk, Nicolaisstr. 6, 2 Tr. vorn.

Ein Schreibtisch von Kirschbaumholz und ein Sophaspiegel mit braunem Rahmen sind zu verkaufen gr. Fleischerg. 3, g. Anker, 2 Tr.

Ein vollständiges Mahagoni-Billard ist wegen Mangel an Platz für 75 Thlr. zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **Sähle** in der Tuchhalle.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz 1 heller Secretair, 1 Sopha, Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

1 Büchse, 1 Hirschfänger mit Koppel und 1 Patronentasche von der 3ten Compagnie **L. G.-G.** ist zu verkaufen Markt Nr. 8 im Gewölbe des Herrn **Güter.**

Verkauft wird sehr billig ein neuer Secretair von Mahagoniholz und ein neuer zweithüriger Kleiderschränk, braun lackirt, mit Schubkasten, lange Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei eiserne Defen. Näheres Grenzgasse Nr. 72, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchtes Comptoir-Doppelpult mit Schränken durch den Hausmann Schirmer in der Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Zu verkaufen ist sofort ein Gartenzelt, eine Badewanne und mehrere Küchengeräthschaften Rosplatz Nr. 13 im neuen Hause 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein schöner Reibstein von Marmor, für Apotheker und Conditoren passend, im Pleißengäßchen Nr. 18 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein neuer 2spänniger vierzolliger, mit eisernen Axen versehener Leiterwagen kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Fünf Hundert Stück Weinflaschen, sortirt, sind zusammen oder auch in kleinern Posten zu verkaufen in Soblis Nr. 53.

Fette Schweine sind zu verkaufen an der Wasserfontäne Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein Hund, großer Pinscher, 2 Jahre alt, als Ketten- oder guter Zughund, Petersschiefgraben, 1. Gewölbe.

Ausgezeichnete schwarze Zwergpudel, so wie eine Partie schön schlagende Canarienhähne und Eien, auch eine singende graue Grassmücke nebst andern Singvögeln sind zu verkaufen Thonbergstraßenhäuser Nr. 61, beim Vogelhändler Scheller.

Gerstenstroh

das Bund zu 18 A ist zu verkaufen Petersstraße in den 3 Rosen.

Für Gartenfreunde

empfehlen Dstheimer Strauchkirchen, direct aus Dstheim in Baiern bezogen, als etwas Ausgezeichnetes, ferner diverse Obstbäume in den edelsten Sorten, als Kirchen, Birnen, Aepfel, Pflaumen, Pfirsichen und Aprikosen, auch Bierbäume und Biersträucher in den beliebtesten Sorten **F. Wösch**, Kunstgärtner, Schwägerschens Garten am Frankfurter Thor in Leipzig.

Ich empfang in Commission ein Sortiment Erfurter Levkoy-Samen in verschiedenen Farben, à Prise 1 Ngr., so wie auch holländischen Rittersporn-Samen à Loth 3 Ngr.

Louis Witzleben, Universitätsstraße Nr. 1.

Buchsbaum ist zu verkaufen. Näheres Reichsstraße Nr. 33, drei Treppen links.

Buchsbaum feinsten Sorte wird in beliebigen Partien verkauft Gerichtsweg Nr. 3 bei **Wieprecht**.

Neuer Einrichtung halber sind im Gartengrundstück Nr. 10 zu Lindenau mehrere Duzend Weinstöcke billig zu verkaufen.

Mistbeet-Erde, Epheu-, Myrthen-, Drangen- und andere Arten Erde zum Versetzen zarter Pflanzen verkauft der Gärtner **Lehmann** in Lehmanns Garten.

Ausverkauf von Cigarren

bei **Carl Gross**, Petersstraße Nr. 1, im kleinen

Gewölbe zur **blauen Laterne**,

zu unerhört billigen Preisen, um gänzlich damit zu räumen. Dies ist eine sich so bald nicht wieder bietende Gelegenheit,

alte abgelagerte Waare echter Bremer und Savanna-Cigarren,

zumal bei den jetzt so hohen Tabakpreisen, so billig zu erstehen.

1847r Pfälzer Aufarbeiter,

haltbar und schön von Farbe, empfiehlt **W. Thümmler**.

Keinen Korn

als etwas ganz Aechtes, à Kanne 3 1/2 Ngr., von einigen Kannen an à 3 Ngr., pr. Eimer 6 Ngr., empfiehlt die Destillation Lauchaer Str. 1.

Eine frische Sendung **Maismehl**, **Maismies**, **Seidemehl** ist wieder angekommen und zu haben Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9 bei **Fr. Weismann**, so wie am Stande auf dem Markt hinter den Korbmacherbuden.

Frische große Helgoländer Austern

erhält **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Hierzu eine Beilage nebst einer Extra-Beilage: „Rede des Abg. von Friesen.“

Ital. Maronen, Frankfurter Bratwürste,

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Fetten geräucherten Rheinlachs, geräucherte Rindszungen, frischen Astrach. Caviar

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Gesucht wird getragenes Schuhwerk, desgleichen alte Vogelbauer; auf Verlangen wird es auch abgeholt, Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu kaufen gesucht

wird ein **Magony-Mobiliar**, wenn nur etwas modern und gut gehalten, bestehend aus 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Commode oder Wäscheschrank, 1 Schreibbureau, 1 Sopha oder Causeuse. Preis-Anerbietungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Die zur Ausübung der Geburtshülfe nöthigsten Instrumente nach Jörg werden billig zu erkaufen gesucht. Hierauf bezügliche Briefe bittet man unter der Chiffre H. A. E. poste restante Chemnitz franco einzusenden.

Ein Whisky,

wenn auch gefahren, ganz leicht aber solid gebaut, mit Sabel, wird zu kaufen gesucht Brühl Nr. 26, 2 Tr.

Zu kaufen werden gesucht 4 bis 6 Stück recht dauerhafte Lagerfässer, jedes 16 bis 20 Eimer haltend, von **C. Sirzel & Comp.**

Spiritus-Fässer von 6—8 Eimer und Drehsteine kauft **Böttchermeister Hasenritter**, Zeiger Straße Nr. 16.

Ein Bett-Tisch wird zu kaufen gesucht Schützenstraße Nr. 17 parterre.

Zu leihen gesucht werden 150—200 Thlr. gegen vorzügliche Sicherheit, gute Zinsen und 15 Thlr. Douceur. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. C. niederzulegen.

Agentur.

Einem jungen und thätigen Kaufmann, wo möglich von hier, kann eine Agentur für ein Londoner Haus unter vortheilhaften Bedingungen nachgewiesen werden. Offerten erbittet man sich poste restante franco Leipzig unter Chiffre A. R.

Zur Uebernahme der Niederlage eines gut renommirten Lagerbiers wird ein cautionsfähiger thätiger Mann gesucht, der selbst Wirth sein muß. Offerten erbittet man unter B # 251 poste restante.

Einem Markthelfer, am liebsten vom Lande, welcher zugleich den Hausposten mit zu versehen hat und 200 Ngr. Caution gegen Sicherstellung und Verzinsung erlegen kann, wird eine sehr einträgliche Stelle nachgewiesen kl. Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr.

Nach auswärts wird ein tüchtiger Mechanikergehülfe gesucht. Näheres bei **S. W. Dennert**, Mechaniker, Antonstr. Nr. 13.

Lehrlings-Gesuch.

In einer Stadt der Provinz Sachsen wird ein Lehrling in eine Conditorei unter annehmbaren Bedingungen, zu Ostern anzutreten, gesucht. In der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Lehrlingsgesuch.

In einer Sortimentsbuchhandlung des Königreichs Sachsen kann unter annehmbaren Bedingungen zu nächste Ostern ein Lehrling placirt werden. Das Nähere unter Ch. E. F. durch Herrn Buchhändler **F. G. Beyer** in Leipzig.

Ein Lehrling kann zu Ostern in meinem Geschäft unter günstigen Bedingungen placirt werden.

S. Eduard Kellner, Herren- und Damenfriseur.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen hoch.

Zur Erlernung einer gesuchten Kunst wird unter annehmbaren Bedingungen ein Knabe rechtlicher Eltern gesucht. Näheres durch Herrn Kaufmann **Curth**, Eisenhandlung im Kirchgäßchen.

Carl Gross, Petersstrasse Nr. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, führt immer noch das schöne Post- und Schreibpapier zu 1 S. den Bogen; Halter und Bleistifte von 1 S. an; Goldborten; Corillonorden; Gold- und Silberpapier; Strohpapier; Packpapier; weißes und coul. Seidenpapier; Luschkästchen von 8 S. an bis zu 1 S. das Stück; Schieb- und Federkästchen;

fabelhaft billige Stahlfedern von 3 S. das Gros an, und alle andern Sorten noch bei weitem billiger als früher; Siegellack; Federposen; Maculatur; Pennale zu 1 S.; und endlich ein reichhaltiges Lager wirklich alter abgelagerter **Savanna- und Bremer Cigarren.**

Bedienter gesucht.

Zum 1. April a. c. wird ein militärfreier Bedienter, der gute Attestate aufzuweisen hat und sich jeder Arbeit unterzieht, außerhalb Leipzigs gesucht. Die Adresse erhält man bei der Frau am Johannisbrunnen.

Ein Laufbursche von 17—19 Jahren, der wo möglich schon im Materialgeschäft gearbeitet, wird zum baldigen Antritt gesucht durch **Robert Barth, Nicolaisstraße Nr. 37.**

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiger Kellner als erster. Näheres ertheilt Herr Gastwirth **Werner** im goldn. Hahn, Hainstr.

Zu leichter Handarbeit wird ein Bursche von 14 bis 16 Jahren gesucht **Mühlgasse Nr. 10.**

Gesucht wird ein kräftiger Bursche bei **Herm. Leguda, Elsterstraße Nr. 1602c.**

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden **Katharinenstraße Nr. 7 parterre.**

Junge Mädchen, die Strohhüte zu nähen erlernen wollen, müssen sich melden **Brühl Nr. 28 im Eckhaus 2 Treppen.**

Gesucht werden einige Demoiselles zu feinen weiblichen Arbeiten. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.**

Für nächste Ostermesse sucht eine gute Kochfrau **G. Wölbling, Petersstraße.**

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und in der Küche erfahren ist, kann mit dem 1. April Unterkommen finden. Nur solche werden berücksichtigt, welche gute Zeugnisse aufweisen können. Näheres zu erfahren **Hainstraße Nr. 31 im Keller.**

Gesucht wird zum 1. April ein Hausmädchen und ein Bursche in die Restauration zu **Schönefeld.**

Dasselbst wird auch zum sofortigen Antritt ein Gärtner gesucht.

Gesucht wird zum 1. April ein Hausmädchen **Brühl Nr. 79, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen **Poststraße Nr. 9, parterre.**

Ein ordnungsliebendes Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Königsstraße Nr. 20, im Hofe 2 Treppen rechts.**

Eine Familie auf dem Lande sucht eine junge Person zur Unterstützung bei der Erziehung der Kinder. Kenntniß der französischen Sprache wäre Bedingung, so wie etwas musikalische Ausbildung wünschenswerth. Anmeldungen bittet man zwischen 12 bis 1 Uhr **Marienstraße in Herrn Seegers Haus** in der ersten Etage zu machen.

Gesuch. Ein fleißiges Mädchen, welches gut abnähen und wattiren kann, erhält fortwährend Arbeit. Zu erfragen beim **Hausmann Markt Nr. 9.**

Ein Bursche vom Lande, von rechtlichen Aeltern erzogen, möchte gern die Schlosserprofession erlernen. Gelehrte Herren Meister, welche gesonnen sind, diese Ostern einen Burschen in die Lehre zu nehmen, werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher schon hier in Condition gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer. Man bittet gef. die Adressen unter A. S. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht sofort oder zur Messe einen guten Posten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine Dekonomie-Wirthschafterin in den 20er Jahren, welche in allen Branchen der Dekonomie tüchtig ist, sucht zum 1. April oder Mai in der Nähe von Leipzig eine Stelle. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre C. B. niederzulegen.

Von einer einzelnen Dame wird eine Wohnung von einem Zimmer, Kabinet und Küche gesucht. Adressen A. M. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches schon hier in einigen größern Familien conditionirte, sucht ein anderweitiges Unterkommen, am liebsten als Kindermuhme, Köchin oder Stubenmädchen. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 28, Hof 1 Treppe.**

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst für Alles. Zu erfragen **hohe Straße Nr. 12, 1 Treppe.**

Ein gutes treues Mädchen kann von ihrer jetzigen Herrschaft als Stubenmädchen auf das Beste empfohlen werden. **Windmühlenstraße Nr. 24** bei dem Hausmann zu erfragen.

Eine perfecte Köchin wünscht Verhältnisse halber jetzt oder zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 1** im Hofe rechts bei **S. Nähter.**

Logisgesuch.

In der innern Stadt wird ein 5—7 Zimmer nebst Zubehör enthaltendes und in der ersten oder zweiten Etage gelegenes Logis zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe und der Chiffre F. G. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird für Johannis oder Michaelis ein in der innern Vorstadt gegen Mittag gelegenes freundliches Familienlogis, bestehend aus 6—7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preis bittet man unter F. K. bei Herrn **P. Del Vecchio** niederzulegen.

Wohnungsgesuch. Gesucht wird von einem Staatsbeamten eine im neuen Anbau, auf der Dresdner Straße, der Windmühlenstraße oder in der Petersvorstadt gelegene, mit Garten versehene, geräumige, zu Michaelis beziehbare Familienwohnung im Preise bis 300 Thlr. Meldungen sind mit P. H. zu bezeichnen und in der Expedition der Leipziger Zeitung (Paulinum) abzugeben.

Logisgesuch im Preise von 70—80 Thlr. H. L. # 22 **Ritterstraße Nr. 38, 2 Treppen, Mittags von 1—2 Uhr.**

Gesucht wird ein Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt zum Preise von 36 bis 45 Thlr. Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Sargon-Logis** bei einer anständigen Familie wird von einem Kaufmann gesucht, am liebsten in erster Etage, mit freier Aussicht und wo möglich verstattetem Mitgenuss eines Gartens. Gefällige Anerbietungen erbittet man sich mit G. bezeichnet durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für 1. April d. J. ein elegantes Sargon-Logis, unmeublirt, bestehend aus Stube und Kammer oder 2 Stuben, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben **Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen, bei Herrn Adv. Baumann.**

Gesuch. Ein Kaufmann ledigen Standes sucht bei einer guten Familie ein freundliches Logis von 2 Stuben und 1 Kammer ohne Meubles, nicht über 2 Treppen hoch, am liebsten **Dresdner oder Marien-vorstadt** oder deren Nähe. Adressen unter T. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird vor oder zu Johannis ein kleines Familienlogis in der Stadt oder Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe bittet man unter B. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mietben gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles von einem ledigen Frauenzimmer in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 14 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine geräumige helle Niederlage — parterre — im innern oder äußern Petersviertel oder dessen Nähe gelegen, wird zu mietben gesucht.
Offerten sind abzugeben bei

C. F. Weithas.

Ein kleines Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche in der Vorstadt, im Preise von 40—50 R wird von pünctlich zahlenden Leuten gesucht und erbittet man sich Offerten unter C. J. O. Frankfurter Straße bei Kaufmann Jüngling.

Verpachtung einer frequenten Gastwirthschaft.

In einer der volkreichsten Gegenden Sachsens ist eine in gutem Renommé stehende Gastwirthschaft, die besonders im Sommer am frequentesten ist, mit allen dazu gehörenden Stuben, Küche, Kellern, Saal, Ställen, bedeutenden Gartenanlagen und den vorhandenen Utensilien von jetzt an auf 3 Jahre zu verpachten. Die Pachtung kann sogleich übernommen werden und sind die Pachtbedingungen bei Herrn **M. Schauer**, Besitzer zur Stadt Braunschweig in Leipzig, einzusehen.

Zu Ofern.

Vermiethung eines Parterrelocals, Einrichtung zur Bäckerei, ist auch passend zu einem Victualienhandel oder sonstigem Geschäft, Friedrichs- und Glockenstraßenecke Nr. 39. Dasselbst zu erfragen.

Vermiethung.

Ein mittleres Familienlogis ist noch zu Ofern zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 27, 2 Tr. hoch zu erfragen.

Vermiethungen Nr. 61a an der Seite des großen Kuchengartens gelegen: 1 Parterrelogis, Stube, Schlafkammer, Küche nebst Zubehör für 2 Personen; auch ein Logis in 2. Etage für einen ledigen Herrn, dabei Gartenplaisir und Aufwartung, billig im Preise.

Zu vermieten von Ofern d. J. ist ein kleines Familienlogis Reichstraße Nr. 12, 4 Treppen im Hofe, und daselbst vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten

ist eine Stube hohe Straße Nr. 27.

Zu vermieten

ist Stallung zu 4 Pferden mit Wagenschuppen und übrigem Zubehör nebst darüber gelegenen Logis von Ofern ab und das Nähere zu erfahren in Reichels Garten hinter den Colonnaden bei Wittwe Jahr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein schönes Familienlogis, Sonnenseite, 3 Stuben, großer Vorfaal und Zubehör für 120 Thaler, Weststraße Nr. 1656 hinter der katholisch. Kirche.

Am Markt schönster Lage ist sofort oder später ein großes Gewölbe mit Comptoir und Niederlage zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch** Localcomptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist zu Ofern ein mittelgroßes Familienlogis. Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage das Nähere.

Zu vermieten ist zu Ofern in der Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen eine hohe schöne Erkerstube nebst Kofen, welche sich zu einem Waarenlager sehr gut eignet; es kann für die Messen oder auch für das ganze Jahr abgelassen werden.

Ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör ist noch von Ofern d. J. zu vermieten Frankfurter Str. Nr. 9.

Zu vermieten ist zu sehr annehmbarem Preise eine Selb-gießer-Werkstatt, worin seit Jahren dasselbe Geschäft schwunghaft betrieben wurde. Das Nähere ertheilt **Adv. Siefede.**

Zu vermieten ist zu Ofern ein Zimmer mit Meubles, 1 Tr., an einen Herrn Studirenden, große Fleischergasse Nr. 2.

Eine freundliche Wohn-Schlafstube ist an einen oder zwei anständigen Herren zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zu vermieten ist ein großer Stall für 4 bis 6 Pferde nebst Heuboden; derselbe kann auch zur Niederlage eingerichtet werden, große Fleischergasse Nr. 2.

Eine freundliche meublirte Stube vorn heraus ist vom 1. April d. J. an billig zu vermieten Brühl Nr. 32, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April, Tauchaer Str. Nr. 20, parterre links, ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, am geeignetsten für einen Herrn von der Handlung.

Zu vermieten und zum 1. April beziehbar ist ein unmeublirtes Stübchen mit heller Schlafkammer an einen soliden Herrn oder Dame Burgstraße Nr. 9, Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an ledige Herren im Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles, mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang Erdmannstr. Nr. 9, 3 Tr.

Nachdem ich meine Restauration (Kopplatz Nr. 10) am heutigen Tage unter dem Namen

Walhalla

eröffnet habe, so erlaube ich mir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen und bemerke, daß ich nicht nur Alles für meine Gäste auf das Bequemste eingerichtet habe, sondern auch außer andern feinen Bieren und Getränken jederzeit mit einem frischen Löblichen bairischen Lagerbier à 1 R 5 S aufzuwarten im Stande bin.
Emanuel Kresschmar.

ODEON.

Morgen Sonntag
letzte Concert- und Ballmusik
vor den Feiertagen.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor des Director **J. Lopitusch.**

TIVOLI.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Coliseum.

Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **C. Starcke.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von Hauschild,
wobei Fladen, Sprig- und mehrere Kaffeeuchen und Pfannkuchen mit Pflaumen-, Himbeer-, Johannisbeer-, Aprikosen- und Aepfelsülze.

Großer Kuchengarten.

Morgen Sonntag
Nachmittags-Concert vom Stadtmusikchor. Anfang 1/2 3 Uhr. Diverse Kaffeeuchen, Fladen und Pfannkuchen empfiehlt ergebenst
Gustav Dohl.

Plagwitz.

Heute Sonnabend im Locale des Herrn Düngefeld declamatorische Abendunterhaltung — Lumpaci Bagabundus. Sonntag: Paster Feldkammerl.

Sofenschenke in Entzsch.

Morgen Sonntag Concert. Es ladet dazu ein
Das Musikchor von **C. Hauslein.**

Heute Abend — Eutrigsch.

NB. Omnibuswagen fahren vom Waageplatz aus ununterbrochen hin und zurück.

Vorläufige Anzeige.

Montag den 11. März findet das 4te und letzte

Abonnement-Concert

vom Musikchor des IV. Bataillons Leipziger Communalgarde im Saale des Schützenhauses statt.

W. Serfurth, Musikdirector.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet

NB. Zugleich empfehle ich mein Lager- und Böbnißer Bitterbier. W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Abend Roastbeef. Vollmächer.

Heute Schlachtfest und echt Nürnberger Bier bei

C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute Abend Schweinsknöchelchen zc. bei C. Dürr, Burgstr.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Dabei empfehle ich mein Zerbster Bitterbier und Lagerbier von vorzüglicher Güte ergebenst.

L. Sobusch, Dresdner Straße Nr. 2, der Post schrägüber.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei J. C. Rudolph, große Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Ox-tail-Soup

heute Abend rheinl. Weinstube v. Kaltschmidt, Ritterstr.

Echt Berliner Josty-Bier.

Dieses wohl-schmeckende, magenstärkende, überhaupt der Gesundheit zuträglichste Bier ist à Flasche 2 1/2 ℥ nur allein zu haben bei Franz Klöpsch, Nicolaistraße Nr. 11.

Einladung heute zum Schlachtfest.

Früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe bei

C. W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Heute Schlachtfest, wobei ich Mittags zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst einlade.

A. Saring, Magazingasse Nr. 3.

NB. Abends halb 8 Uhr Poulveranügen.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Winkler, Burgstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest bei

Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. W. John, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst feinem Lagerbier ganz ergebenst ein

F. Lips, Grimm. Str. Nr. 14 im Keller.

Pragers Restauration. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig.

Heute Abend ladet zu Karpfen und Beefsteaks mit Schmor-kartoffeln höflichst ein

F. Senf, Querstraße.

Heute früh Speckkuchen bei

S. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Morgen früh halb 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

J. S. Beck, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Abend stehen Omnibus nach Eutrigsch bereit.

Verloren wurde am Donnerstag Abend eine goldene Broche mit blauen Steinen. Man bittet sie gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Verloren wurde am Freitag Vormittag auf der Promenade und über den Waageplatz ein Schnupftuch von Battist mit Spigen besetzt. Gegen Belohnung abzugeben alte Burg Nr. 17, 3 Tr.

Eine schwarze Ledermappe ist verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung abzugeben in Schillings Hause auf der Serbergasse Nr. 16, bei Maurer Rändel 2 Treppen hoch.

Die gewünschte Antwort.

Sollte die gemeine, herrschsüchtige, aller weiblichen Scham bar und lebige Person, welche sich seit Jahr und Tag in diesem Blatte gleich einer frechen aufdringlichen M...e unter allerlei Gestalten herumtreibt, nicht ihre längst erkannten Intriguen einstellen, so wird man sie von nun an dem angenommenen Charakter gemäß tractiren! Dies vorläufig. —

Der solenne Einzug des Paulinerarchivs in seine Sommervilla Ritterstraße Nr. 22 im Hofe 3 Treppen ereignete sich.

Brezler.

NB. Um baldige Rückgabe der erborgten Noten wird dringend gebeten.

Sonntag Abend komm ich in den „Rosengarten“,
Ihre Lillie, willst Du mich dort erwarten?

M. S 1/2.

Ich gratulire Herrn C. L. zu seinem heutigen 22. Wiegen-feste.

Dankbare Bescheinigung empfangener Gaben.

In Folge unserer Bitte um Unterstützung der von Wasser-noth heimgesuchten Bewohner des Dorfes Loßwitz bei Torgau haben wir nachverzeichnete Gaben empfangen.

Prof. M. Rüdler: Von Hrn. Blauhuth aus Torgau 3 ℥. Von Hrn. Müller-Silber 2 ℥. Von Hrn. Jaspis 1 ℥. Von Bl. 10 ℥. Von Hrn. Dr. Lindner 1 ℥. Von Hrn. M. H. 20 ℥. Von R. 5 ℥. Von Hrn. E. H. 15 ℥. Von Hrn. Dr. S. 1 ℥. Von Hrn. M. C. S. R. 1 ℥. Von Fr. Dr. Kl. 1 ℥. Von Th. B. 20 ℥. Von Fräulein J. 1 ℥. Von F. 10 ℥. Von E. 5 ℥. Von K. u. W. 25 ℥. Von L. R. 15 ℥. Von Hrn. Th. 5 ℥. Von Fr. Emilie B. 10 ℥. Von einer Ungenannten 15 ℥. Von Hrn. Dr. H. 20 ℥. Von M. R. 1 ℥ 10 ℥.

Kaufmann Sörnis: Von S. 10 ℥. Von F. 4 ℥. Von W. D. 5 ℥. Von A. M. 1 ℥. Von Hrn. A. W. Feilz 10 ℥. Von W. R. 5 ℥. Von A. B. 10 ℥. Von E. + S. 10 ℥. Von A. J. 2 ℥. Von A. H. 10 ℥. Von v. R. 2 ℥. Von S. 2 ℥. Von G. B—e. 1 ℥. Von J. 1 ℥. Von einem Ungenannten 1 ℥. Von Hrn. Hufabr. E. H. 2 ℥. Von A. P. 10 ℥. Von E. u. F. B. 7 ℥ 5 ℥. Von L. H. 1 ℥. Von M. 1 ℥. Von L. 1 ℥. Von H. S. 15 ℥. Von J. E. b. g. 2 ℥. Von A. S. 1 ℥. Von Gr. 1 ℥. Von S—e. 1 ℥. Von B. 5 ℥. Von E. M. & Comp. 2 ℥. Von einem Ungenannten 1 ℥. Von J. L. 1 ℥. Von H. 20 ℥. Von einer Müllers-Witwe 20 ℥. Von v. H. 1 ℥. Von L. L. 10 ℥. Von F. S. 1 ℥ 10 ℥. Von A. L. 5 ℥. Von E. F. 2 ℥. Von E. R. 2 ℥. Von F. 5 ℥. Von K—r. 1 ℥. Von Fr. 1 ℥. Von S—r. 1 ℥. Von Schb. 1 ℥. Von B. 1 ℥. Von Hrn. Brobb. Jope 1 ℥. Von Wilhelmine 7 ℥ 5 ℥. Von Fräulein H. 1 ℥.

Nachdem wir diese Liebesgaben an Herrn Pastor Petri bereits abgesendet haben, sagen wir den freundlichen Gebern derselben unsern aufrichtigsten Dank.

Leipzig am 7. März 1850.

Prof. M. Rüdler.

Carl Sörnis.

Hesperia. Festm. II. am 10. Ab. 7 U.

Dankjagung.

Nicht aus Lobhudelei oder Gewohnheit, sondern dem Drange des dankbaren Herzens folgend, bringe ich hiermit nächst Gott dem Herrn Dr. Fr. Germaun für seine aufopfernde, umsichtige und liebevolle Behandlung bei der glücklich überstandenen schweren lebensgefährlichen Krankheit meiner lieben Frau den aufrichtigsten innigsten Dank öffentlich mit dem Wunsche dar, daß der Allmächtige diesen edeln geschickten Arzt zum Wohle der leidenden Menschheit noch lange rüstig erhalten möge.

Reuditz den 8. März 1850.

Karl Franco, Vermessungs-Conducteur.

Leipziger Kunstverein.

Heute Sonnabend den 9. März von 6—9 Uhr

16te Abendausstellung.

Als Fortsetzung der Kunstleistungen von den ältesten christlichen Zeiten bis auf die Gegenwart wird die heutige Ausstellung das 17. Jahrhundert —

Holländische Genremalerei, als A. Brouwer, A. van Ostade, D. Teniers, C. Bega, J. Steen, C. Du Sart u. A.

umfassen.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen die zweite Abtheilung der vom Sächs. Kunstverein in Dresden angekauften und verloosten Gemälde, als:

Gebirgslandschaft bei Billin in Böhmen, von J. Fiebiger in Dresden.

Scene aus dem Rückzuge der Sachsen bei Großbeeren, von Schuster in Dresden.

Landschaft, von H. Gärtner in Dresden.

Partie aus dem Riesengebirge, von Müller in Dresden.

Hühnerhof mit Zwerghühnern, von Hasse in Dresden.

Partie aus Isenburg, von Minjou in Düsseldorf.

Der Zeitungleser, von Wardley in Dresden.

Lesende Mädchen, von Prof. Arnold in Dresden.

Niederländische Bauernstube, von E. Seydel in Dresden.

Ländliche Scene, Genrebild von Scholz in Dresden.

Gebirgslandschaft, von A. v. Döring in Dresden.

Obige Bilder werden nur auf kurze Zeit hier ausgestellt bleiben.

Todesanzeige. Am 7. März Abends 10 Uhr vollendete sanft und ruhig unser guter Vater, **Friedr. Daniel Burckhardt**, in seinem 74. Lebensjahre. Wer den Dahingeshiedenen gekannt hat, wird unsern Schmerz ermessen können. Die Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Die Hinterlassenen
Alwine Burckhardt,
Emil Burckhardt.

Gemälde-Verloofung.

Am 15. März wird die erste Gemälde-Verloofung des 2ten Vereinsjahres stattfinden. Die Auswahl der Bilder erfolgt Montag den 11. März und sind bis dahin noch Actien à 2 Thlr. (für 4 Verloofungen gültig) beim Castellan der permanenten Kunst-Ausstellung in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio zu erhalten.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Das Diorama von A. Herbst in der Buchhändlerbörse ist täglich von früh 9 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung

der zur Verloofung zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hülfsvereins bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Hause Nr. 25 hinter der Neukirche ist täglich früh 9—12 Uhr und Nachmittags 2—5 Uhr geöffnet.

Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt.

Der Frauen-Hülfsverein.

Freie Gemeinde. Sonntag den 10. d. M. früh 10 Uhr Vortrag des Herrn Wislicenus im Innungs-Saale der löbl. Schneiderinnung am Thomaspfortchen. Der prov. Vorstand. Dr. Burckhardt.

Singakademie.

Heute Sonnabend den 9. März Abends 7 Uhr

Chorprobe

zu der bevorstehenden Musikaufführung am Charfreitag.

Der Vorstand.

Angekommene Reisende.

v. d. Ahé, Kfm. v. Berlin, goldne Sonne.	Geißweiler, Kfm. v. Nuits, Hotel de Russie.	Quersfurt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Baum.
v. Bodenhausen, Frau v. Dessau, Hotel de Bav.	Grau, Gastwirth v. Ronneburg, St. Nürnberg.	Rosku, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Bergmann, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.	Hund, Gutsbes. v. Döberschau, St. Dresden.	Röten, Kfm. v. Paris, gr. Blumenberg.
Bluth, Fräul. v. Schneeberg, goldner Hahn.	Hendel, Colonialrath v. Surinam, und	Steeb, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.
Brunzlow, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.	Heynemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.	Salvator-Lavirer, Part. v. Dresden, und
v. Dose, Gesandtschafts-Attaché v. Paris, und	Haller, Kfm. v. Magdeburg, und	Semmler, Musiker v. Hamburg, St. Breslau.
v. Parischnitoff, Oberst v. München, Hotel de Bav.	Heim, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bologne.	Schneider, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Berger, Kfm. v. Bremen, und	Haubold, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.	Stöber, Kfm. v. Markttheidenfeld, und
Buchholz, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.	Kienzlé, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.	Schwader, Part. v. Ulm, Hotel de Bologne.
Böhmer, Rgutsbes. v. Graudenz, Hotel de Pol.	v. Krause, Offic. v. Mannheim, Palmbaum.	Stettiner, Kfm. v. Berlin, und
Biel, Kfm. v. Annaberg, Stadt London.	Kremer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.	Stemmler, Kfm. v. Borna, St. Hamburg.
Cohn, Kfm. v. Liegnitz, Stadt Breslau.	Lorch, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.	Schildbach, D. v. München, Hotel de Daviere.
Cayard, Kfm. v. London, Hotel de Bav.	Leonhardt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	Schag, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.
Degenhardt, Frau v. Nordhausen, Bahnhofstr. 10.	Lachsen, und	Schmidt, Part. v. Plauen, w. Schwan.
v. Döring, Part. v. Dresden, St. Nürnberg.	Linden, Regoc. v. Hamburg, und	Schubauer, Oberstleutn. v. Dschag, St. Dresden.
Eggeling, Musiklehrer v. Braunschweig, Stadt London.	v. Leden, Kreisdt. v. Salzburg, Hotel de Pol.	Schlicke, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg.
Fischer, Del. v. Preischla, Stadt London.	Mosbach, Kfm. v. Eilenburg, St. Hamburg.	Schöpf, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.
Frische, Maschinenbauer v. Simbach, St. Breslau.	Reihorn, Kfm. v. Glauchau, Palmbaum.	Lark, Fabr. v. Lößenscheid, Hotel de Pol.
Frank, Fabr. v. Stettin, Hotel de Bologne.	Reidhart, D. v. Franzensbad, Hotel de Russie.	Unger, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Gehler, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.	Rehmichen, Kfm. v. Dschag, St. Dresden.	Bacherott, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
	Offermann, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Weil, Kfm. v. Antwerpen, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von E. Polz.